

Rund ums Viertel



GROSSER ANDRANG BEIM „SPD-KÜCHENTISCHGESPRÄCH“ MASSNAHMENKATALOG GEGEN VERKEHRSPROBLEME

Über 40 Anwohnerinnen und Anwohner sind Ende Mai zu meinem „Küchentischgespräch“ gekommen. Dort konnten sie mit Bürgermeister Reiner Breuer und mir ins Gespräch kommen. Die beiden freien Stühle am Tisch waren im Laufe der Veranstaltung den Bürgerinnen und Bürgern vorbehalten. Sie konnten ihr Anliegen oder ihre Frage formulieren und dann gemeinsam und auf Augenhöhe mit uns diskutieren.

Verkehrprobleme ein großes Thema

Themen waren etwa die angespannte Verkehrssituation, die Modernisierung des Jahnstadions oder die aktuelle Situation des Bahnübergangs am Esels-

pfad. Um die Verkehrsprobleme in den Griff zu bekommen, wurde auf Antrag der SPD zwei Tage später im Planungsausschuss der Stadt Neuss ein umfangreicher Maßnahmenkatalog auf den Weg gebracht.

Zusätzliche Parkplätze und kostenloses Parken

Das Lukaskrankenhaus hat zugesagt, auf dem Krankenhausbaufläche 68 neue Parkplätze zu bauen. Knapp 276.000 Euro sollen hierfür investiert werden. Und auch die Planung für das von mir geforderte Parkhaus mit bis zu 300 zusätzlichen Stellplätzen wird weiterverfolgt. Das Krankenhaus hat zugesagt, dass die Benutzung des Besucherparkplatzes zukünftig für

die ersten 30 Minuten kostenlos sein wird. Und es wird geprüft, ob nicht sogar die erste Stunde kostenlos sein kann.

Krankenhaus-Verwaltungsrat muss Maßnahmen mittragen

Bevor die Maßnahmen in Angriff genommen werden können, müssen im Verwaltungsrat des Lukaskrankenhauses noch finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Der Investitionsplan des Krankenhauses wird vermutlich im September zur Beratung vorgelegt. Ich freue mich aber, dass durch meinen Antrag endlich Bewegung in die Sache gekommen ist. Wichtig ist nun, dass alle Beteiligten den eingeschlagenen Weg fortsetzen.

Januar 2020 soll die Klever Straße endlich über die reguläre Buslinie 857 an das ÖPNV-Netz angeschlossen werden. Mein langjähriger Einsatz dafür trägt endlich Früchte.

Taxibus wird nicht angenommen

Aktuell kann nur ein Taxibus (857 T) genutzt werden, jedoch in der Woche nur an acht festgelegten Zeiten. Am Wochenende sind es sogar nur zwei Fahrtzeiten. Zudem ist für die Nutzung des Taxibusses eine vorherige telefonische Reservierung erforderlich. Da ist es verständlich, dass dieses Angebot kaum angenommen wird.

Taxibus wird in richtige Linie umgewandelt

Ab dem kommenden Jahr hält an der Klever Straße zwischen 06:00 und 18:00 Uhr einmal stündlich ein Bus. Zu den Hauptverkehrszeiten gibt es eine weitere zusätzliche Fahrt je Stunde – alles ohne telefonische Reservierung. Des Weiteren wird die Betriebszeit am Samstag und Sonntag mit jeweils 16 Fahrten deutlich ausgeweitet. Ich freue mich, dass sich der Einsatz gelohnt hat – und die Klever Straße bald endlich an das ÖPNV-Netz angebunden wird.



Liebe Nachbarinnen
und Nachbarn,

Sie halten die neue Ausgabe meiner Stadtteilzeitung „Rund ums Viertel“ in ihren Händen. Damit möchte ich Sie über meine Arbeit im Stadtrat und die aktuellen Entwicklungen im Stadionviertel informieren.

Neuss entwickelt sich in die richtige Richtung: Mit der Abschaffung der Kita-Beiträge setzen wir als SPD Neuss eine unserer Kernforderungen um. Und auch im Stadionviertel gibt es positive Neuigkeiten: Denn für die Verkehrsprobleme wurde ein umfangreicher Maßnahmenkatalog auf den Weg gebracht.

Außerdem starten bald die Modernisierungsmaßnahmen im Jahnstadion und die Klever Straße erhält Anfang 2020 endlich eine richtige ÖPNV-Anbindung. Themen, für die ich mich seit vielen Jahren eingesetzt habe.

Auf meiner Internetseite finden Sie zu allen Themen ausführliche Informationen. Sollten Sie Verbesserungsvorschläge oder Anliegen haben, können Sie sich gerne mit mir in Verbindung setzen. Ich bringe mich gerne für Sie ein.

Herzliche Grüße,

Ihr Sascha Karbowski

Kontakt:

Telefon: 0172 2538191
sascha.karbowski@web.de
www.sascha-karbowski.de



Die über 800 Anwohnerinnen und Anwohner der Klever Straße können sich freuen: Ab dem



UNSERE ERFOLGE BEI DEN HAUSHALTSBERATUNGEN!

In dem Haushaltsplan legt der Stadtrat jedes Jahr fest, wofür die Stadt ihr Geld ausgibt. Der Haushalt von Bürgermeister Reiner Breuer für das Jahr 2019 wurde im Dezember mit einer überwältigenden Mehrheit beschlossen. Neben uns als SPD haben auch die CDU, die Grünen und die FDP dem Haushalt zugestimmt. Unsere Haushaltsberatungen haben wir als SPD Neuss unter dem Titel „Gut wohnen und leben in Neuss“ gestellt. Und wir haben viele Erfolge erreicht, über die wir Sie auf diesem Wege informieren möchten.

Die Kita-Beiträge werden abgeschafft!

Wir haben uns seit vielen Jahren für die Abschaffung der Kita-Gebühren eingesetzt. In den vergangenen Jahren wurden unsere Anträge leider immer von der CDU abgelehnt. Auch Ende letzten Jahres hat die CDU noch gemeinsam mit den Grünen mehrere unserer Anträge abgelehnt und die Abschaffung der Kita-Beiträge verhindert. Erst durch das „Gute Kita“-Gesetz

unserer Bundesfamilienministerin Franziska Giffey hat die CDU ihre bisherige Blockadepolitik aufgegeben. Denn der Bund investiert 5,5 Milliarden Euro in die frühkindliche Bildung und setzt eine weitere Kernforderung der SPD um. In der letzten Stadtratsitzung wurde dann endlich die Abschaffung der Kita-Beiträge beschlossen. Ab dem Kita-Jahr 2020/2021 müssen in ganz Neuss im Ü3-Bereich keine Kita-Beiträge mehr bezahlt werden. Wäre es nach uns gegangen, hätten

wir die Gebührenfreiheit schon ein Jahr früher erreicht. Trotzdem ist es gut, dass die Eltern zukünftig für die Ü3-Betreuung nichts mehr bezahlen müssen.

Mehr Personal für die Pflege der Grünflächen!

Viele Bürgerinnen und Bürger haben in den vergangenen Jahren den Zustand der Grünflächen kritisiert. Unter dem damaligen Bürgermeister Herbert Napp wurden in den letzten Jahren seiner Amtszeit leider viele Stellen in der Grünpflege eingespart, die Folgen dieser Personalpolitik sieht man noch heute. Unser Bürgermeister Reiner Breuer hat seit seiner Wahl mehr als 20 Stellen in der Grünpflege wiederbesetzt. Und in den kommenden Jahren sollen bis zu 20 weitere neue Mitarbeiter eingestellt werden. Auch die Chancen aus dem neuen „Teilhabechancengesetz“ möchte unser Bürgermeister nutzen. Insgesamt 4,8 Milliarden Euro stellt die Bundesregierung für ein zentrales Anliegen der SPD zur Verfügung. Über einen sozialen Arbeitsmarkt sollen Langzeitarbeitslose einen neuen Job erhalten. Der Kern des Gesetzes: Wenn Langzeitarbeitslose in eine Arbeitsstelle vermittelt

werden, zahlt der Staat zunächst einmal einen Teil des Gehaltes oder übernimmt sogar die kompletten Lohnkosten. Auf Vorschlag von Bürgermeister Reiner Breuer hat der Stadtrat einstimmig beschlossen, dass bei der Konzeption und Stellenbesetzung auch geförderte Jobs für Langzeitarbeitslose geschaffen werden sollen.

Lotsenpunkte für ganz Neuss!

Als weitere Maßnahmen zur Stärkung der „sozialen Großstadt Neuss“ haben wir den stadtweiten Ausbau der Lotsenpunkte unterstützt. Das sind Anlaufstellen für ältere Menschen in unserer Stadt. Dort können seniorenrechtliche Angebote aufgebaut werden. Dafür können Bewohnerinnen und Bewohner und bestehende Akteure in den Stadtteilen einbezogen werden. Es gilt bestehende Angebote und Bedarfe zu erkennen und Ressourcen zu ermitteln. Wir freuen uns jedenfalls, dass in der letzten Sitzung des Sozialausschusses auf unseren Druck hin der stadtweite Ausbau und eine bessere finanzielle Ausstattung der Lotsenpunkte auf den Weg gebracht wurden. Der Lotsenpunkt für Holzheim und Gref-



keine
**Kita-Gebühren
in Neuss*** Neuss
SPD

*ab dem Kita-Jahr 2020/2021 für Ü3

rath wird von der AWO betrieben und befindet sich auf der Hauptstraße 3 in Holzheim.

Neue Ideen für bezahlbare Wohnungen!

Das Thema „bezahlbare Wohnungen“ bleibt für uns auch in den kommenden Jahren eines unserer wichtigsten Themen. Auf unseren Antrag hin soll in der Stadt Neuss zukünftig das „Münsteraner Modell“ eingeführt werden. Die Stadt Münster geht seit einigen Jahren neue Wege, um bezahlbare Wohnungen zu schaffen. Anstatt wie sonst üblich, ein Grundstück an den Höchstbietenden zu veräußern, setzt die Stadt Münster auf eine andere Art des Wettbewerbs. Der Wettbewerb fin-

det nicht zu Gunsten der Stadtkasse, sondern zu Gunsten der zukünftigen Mieter statt. Das heißt, bei verfügbaren Grundstücken erhält nicht derjenige Investor den Zuschlag, der bereit ist, den höchsten Preis für das Grundstück zu zahlen. Wichtiger ist viel mehr, wer das bessere Wohnkonzept und die niedrigsten Startmieten bietet. Die Stadt verzichtet also darauf, auf dem Grundstücksmarkt Höchstpreise zu erzielen. Stattdessen werden den günstigen Mieten der Vorrang eingeräumt. Ein wirksames Instrument, um auch in Neuss bezahlbare Wohnungen zu schaffen. „Wir müssen alle Möglichkeiten nutzen, um in Neuss noch mehr bezahlbare Wohnungen schaffen zu können“, sagt unser Parteivorsitzender Sascha Karbowiak. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass bei allen Neubauprojek-



ten möglichst viele bezahlbare Wohnungen geschaffen werden. Projekte ohne bezahlbare Wohnungen werden von uns nicht unterstützt.

ANMELDEVERFAHREN AN DEN SCHULEN

ENDLICH ZÄHLT DER ELTERNWILLE!

Jahrelang konnten Kinder in Neuss nach der Grundschule nicht die Schulform besuchen, die sie sich gewünscht hatten. Betroffen waren vor allem die Gesamtschulen, von denen es zu wenige gab. In manchen Jahren mussten über 250 Kinder von den Neusser Gesamtschulen abgewiesen werden.

Eltern und SPD haben die Gesamtschulen erkämpft

Dieser Zustand ist mit dem Anmeldeverfahren zum Schuljahr 2019/2020 endlich überwunden. Erstmals erhalten alle Schülerinnen und Schüler einen Platz an der gewünschten weiterführenden Schule. Möglich gemacht hat das die Einrichtung weiterer Gesamtschulen. In der Vergangenheit haben wir uns als SPD Neuss immer für zusätzliche Gesamtschulplätze eingesetzt. Leider hat die CDU stets versucht, das zu verhindern. Zunächst zusammen mit der FDP, später dann zusammen mit den Grünen.

Dank vieler engagierter Eltern ist es uns dennoch gelungen, neue Gesamtschulen in Neuss durchzusetzen: Erst in der Nordstadt und dann in Norf. Den letzten entscheidenden Beitrag hat dann im vorigen Jahr die Umwandlung der Comenius-Schule geleistet. Für diese war sogar ein Bürgerbegehren notwendig, das wir unterstützt haben. Umso mehr freut uns, dass dort nun bereits 112 Anmeldungen zu verzeichnen sind.

Die Anmeldezahlen im Detail:

Für das kommende Schuljahr 2019/2020 werden 70 Schülerinnen und Schüler an der Realschule Holzheim angenommen. Im Bereich der Gymnasien kann insgesamt allen 587 Schülerinnen und Schülern, die sich für eine der fünf städtischen Schulen beworben hatten, eine Zusage gegeben werden. Davon entfallen jeweils 108 Kinder auf das Quirin-Gymnasium, das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium und auf das Nelly-Sachs-Gym-

nasium, 106 auf das Marie-Curie-Gymnasium und 157 auf das Gymnasium Norf.

Im Bereich der Gesamtschulen werden im kommenden Schuljahr 628 Schülerinnen und Schüler angenommen. 116 können auf die Janusz-Korczak-Gesamtschule, 108 auf die Gesamtschule an der Erft, 130 auf die Gesamtschule Nordstadt, 162

auf die Gesamtschule Norf und 112 auf die Comenius-Gesamtschule. Für die circa 40 Schülerinnen und Schüler die an der Janusz-Korczak-Gesamtschule, Gesamtschule an der Erft und der Gesamtschule Norf nicht angenommen werden können, kann an der Comenius-Gesamtschule eine entsprechende Anzahl an Plätzen zur Verfügung gestellt werden.



*Eltern und SPD erstreiten weitere Gesamtschulen in Neuss



INFORMATIONEN ZUM BAHNÜBERGANG ESELSPFAD

Bis vor kurzem konnten Fußgänger und Radfahrer den Bahnübergang am Eselspfad über ein Drehkreuz passieren. Seit diesem

Frühling ist das leider nicht mehr möglich. Wer über die Schienen will, muss die Öffnung der Schranke aktuell über eine so-

nannte „Signal-Anrufschränke“ anfordern, was nicht selten zu längeren Wartezeiten führt.

Was sind die Hintergründe?

Ursprünglich wollte die Deutsche Bahn den Bahnübergang im Jahr 2017 aufgeben. Dagegen habe ich mich mit der Unterstützung von Bürgermeister Reiner Breuer erfolgreich gewehrt. Die Verwaltung hat anschließend mit der Deutschen Bahn mehrere Gespräche geführt und einen umfangreichen Umbau des Bahnübergangs vereinbart. Aus Sicherheitsgründen hat die Bahn aber eine Sperrung des Drehkreuzes angeordnet.

Wie soll der Bahnübergang umgebaut werden?

Demnächst soll eine richtige

Schrankenanlage errichtet werden, die dauerhaft geöffnet sein wird. Sie soll nur geschlossen werden, wenn Züge vorbeifahren. Die langen Wartezeiten an der Anrufschränke würden entfallen.

Wann werden die Maßnahmen umgesetzt?

Das sogenannte „Plangenehmungsverfahren“ der Deutschen Bahn soll zeitnah starten, die Unterlagen sollen spätestens im Juli 2019 eingereicht werden. Das anschließende Verfahren wird ab diesem Zeitpunkt circa ein Jahr dauern. Nach Aussage der Deutschen Bahn ist der Baubeginn dann für Ende 2020 geplant. Die Stadt Neuss hat leider keine Handlungsmöglichkeiten, um die Deutsche Bahn zu einem früheren Baubeginn zu bewegen.



GRUNDSTEIN FÜR DIE ERWEITERUNG DER GÖRRESSCHULE GELEGT

Ende März hat Bürgermeister Reiner Breuer den Grundstein für den Erweiterungsneubau der Görreschule gelegt. Die Schule am Konrad-Adenauer-Ring erhält einen zweigeschossigen Neubau. Drei zusätzliche Klassenräume ermöglichen den dritten Klassenzug. Außerdem entstehen neun Räu-

me für die OGS-Betreuung und eine Mensa mit fast 100 Plätzen. Rund 6 Millionen Euro investiert die Stadt. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2020 vorgesehen.

Durch die Unterstützung von Reiner Breuer ist es mir seinerzeit gelungen, an mich herangetragene

Wünsche in das Ausbauprogramm aufzunehmen, etwa das Raumprogramm und die Mensagröße. Außerdem erhält die Görreschule nach den Erweiterungsarbeiten wieder ein attraktives Außengelände. Auch hierfür haben wir uns als SPD im Schulausschuss eingesetzt.

SPD-Neuss.de

Stadionviertel

Neusser Jahnstadion wird modernisiert

NEUSS ERHÄLT FÖRDERMITTEL IN MILLIONENHÖHE

vergangenen Jahr zu groß wurde, gab die CDU endlich die bisherige Blockadehaltung auf.

Was ist im Jahnstadion geplant?

Das Jahnstadion wird endlich einen Kunstrasenplatz erhalten. Damit verbessert sich insbesondere die Situation für die vielen Fußballer. Ich freue mich aber auch über die neue Laufbahn um die Fußballplätze und den „Outdoor-Fitness-Park“. Denn durch diese Maßnahmen profitieren auch die vielen Freizeitsportler von den Investitionen im Jahnstadion. Und auch die Bolzplätze im hinteren Bereich des Jahnstadions wurden auf Antrag der SPD modernisiert. Auch für den Hockey- und Tennissport werden Maßnahmen umgesetzt. Neben einer kleinen Zuschauertribüne

und einer Tenniswand werden hochmoderne Tennis-Hartplätze und ein neuer Fitnessraum gebaut.

Bundesmittel für Jahnstadion-Modernisierung

Die Stadt Neuss erhält für die Modernisierung des Jahnstadions insgesamt 1 Mio. Euro aus einem Förderprogramm der Bundesregierung. Die Modernisierung des Jahnstadions soll spätestens Ende Juni beginnen. Die Fertigstellung der Maßnahmen ist für den November vorgesehen. Ich freue mich, dass es nun endlich los geht. Das Jahnstadion wird nach vielen Jahren im Dornröschenschlaf endlich modernisiert – eine gute Nachricht für die Anwohnerinnen und Anwohner im Stadionviertel.

Ich setze mich seit vielen Jahren für die Modernisierung des Jahnstadions ein. Leider wurden in der

Vergangenheit alle unsere Anträge von der CDU abgelehnt. Erst als der Druck aus der Bürgerschaft im